

Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 10 / 2010

1. Oktober 2010

32. Jahrgang

Kirchweih-Rückblick

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe auch Sie haben die Kirchweihstage gut überstanden und der Übergang zum normalen Alltag ist Ihnen nicht all zu schwer gefallen. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten wir von Freitag bis Sonntag die Festtage genießen und es war auch im Freien gut auszuhalten. Lediglich der Montagmorgen war kalt und regnerisch, was den Frühschöplern aber offenbar nichts anhaben konnte. Wie seit vielen Jahren war das Festzelt bereits um 10:00 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt und der Einzug der Kindergartenkinder wurde mit Spannung erwartet.

Eltern und Großeltern haben es vermutlich bemerkt, denn erstmals, seit „Onkel-Erich´s“ Zeiten, konnte eine Lücke im Angebot wieder geschlossen werden. Die schon etwas Älteren unter unseren Gemeindegürgern werden sich noch gut erinnern. Vor der Schmiede (jetzt Optik M) stand der grüne Wagen und er quoll geradezu über von unterschiedlichsten Spielsachen. Onkel Erich war ein fester Bestandteil der Großhabersdorfer Kirchweih über Jahrzehnte hinweg. Nun gibt es also wieder einen Spielzeugstand und es fällt schwer mit Kindern oder Enkelkindern daran vorbei zu gehen ohne wenigstens das Angebotene zu inspizieren.

Leider ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, die untere Bachstraße etwas mehr zu beleben. Schon mehrfach wurden verschiedene Vereine in Bezug auf eine Teilnahme gefragt, aber leider fand sich bisher niemand, der sich entsprechend engagieren wollte. An die Zulassung von weiteren Fieranten wird von Seiten der Verwaltung nur dann gedacht, wenn sich das Angebot deutlich von den schon bisher zugelassenen Schaustellern und Vereinen unterscheidet.

Trotzdem können wir feststellen, dass es wieder schöne, entspannte, friedliche und für die Schausteller und Fieranten, erfolgreiche Kirchweihstage geworden sind. Unsere Kirchweih erfreut sich großer Beliebtheit auch bei den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Großraum und ich darf Ihnen versichern, niemand denkt daran an dem, über viele Jahre und Jahrzehnte bewährtem, Konzept etwas zu ändern.

An dieser Stelle spreche ich den Anliegern, die in besonderer Weise und unfreiwillig vom Kirchweihgeschehen betroffen sind, den herzlichen Dank der Gemeinde Großhabersdorf aus. Es ist sicher manches Mal eine Zumutung bis teilweise in die frühen Morgenstunden die ausgelassenen Ergüsse der ganz besonders ausgeschlafenen Kärwabesucher zu ertragen.

Die Alternative, eine Kirchweih außerhalb auf einem Festplatz, ist, soweit mir bekannt, auch von niemandem gewollt und ich bin mir sicher, dass dadurch der Charakter und das Flair unserer Großhabersdorfer Kirchweih nachhaltig zerstört werden würde. Die Kärwa bleibt also da wo sie immer war, nämlich mitten im Dorf.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Das Ferienprogramm 2010 ist nun vorbei!

Unser zweites Jahr, in dem wir die Planung, Organisation und bei vielen Veranstaltungen auch die Durchführung des Großhabersdorfer Ferienprogramms übernommen haben und es war wieder ein toller Erfolg!

Dieses Jahr hatten wir 160 verschiedene Kinder, die bei 30 verschiedenen Veranstaltungen teilgenommen haben. Ein großes Lob geht an die Vereine und Veranstalter, ohne die so eine große Auswahl an unterschiedlichsten Aktionen nicht möglich gewesen wäre. Angenommen wurden die Angebote so zahlreich, dass wir noch 1-3 Termine zusätzlich für die beiden Kinderbackstuben bei den Bäckereien Miethsam und Streicher und beim Schmuckbasteln anbieten mussten. Bei einigen Events wurde das eine oder andere Auge zugeedrückt und einfach ein paar Kinder mehr mitgenommen. Absagen mussten wir nur bei der Lamatour und bei der Besichtigung des Easy Credit Stadion in Nürnberg erteilen. Es ist uns gelungen, dass kein Kind mehr als eine Absage bekam.

Großhabersdorf hat viele tolle Kinder, für die es sich lohnt, ein tolles Ferienprogramm anzubieten.




Wir hatten viele Begegnungen der besonderen Art z.B. mit den Lamas oder den Bay. Umweltminister Dr. Söder im Nürnberger Tiergarten



Neugierig geworden oder einfach in Erinnerungen schwelgen? Dann schnell auf unsere Homepage schauen, es sind fast von allen Veranstaltungen Bilder eingestellt! Viel Spaß beim Durchklicken!!!!

www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal -lich für Ihr /Euer entgegengebrachtes Vertrauen und die Unterstützung, die wir von vielen Seiten erhalten haben, bedanken.

Bei folgenden Veranstaltern, Mitwirkenden und Sponsoren möchten wir uns bedanken:

Imkereiverein, Dr. Fisch, Bürgermeister Biegel, Frau Belov, Gemeinde Großhabersdorf, Marianne Gundel, Bäckerei Miethsam, Christine Zelnhöfer, Wasserwacht, Bademeister, Ursula Tannebaum, Michaela Hiltner und Henrieta Fuchs vom Hort "Sonnenblick", Skiclub, Anke Fröhlich, Manuela und Uwe Adler, Steffi Herboldsheimer, Thomas Hiltner, Sportverein, Fischereiverein, Familie Hannes Sturm, Steffi Raffegerst, Förderverein Schule, Skiketrainer Erich Kreutner, Anja Kühhorn, Monika und Robert Erdel, Ortsverein Oberreichenbach, Doreen Schulz, Kino Jordan, Anita und Anja Krehn, Familie Milena Lang, Selina Gundel, Velogruppe, Jugendrotkreuz, Tennisclub "Blau-weiß", AWO, Spielmobil, Theaterhalle Galgenbuck, Elke und Werner Leberer, Ortsverein Fernabrünst, Heidi, Jürgen und Melissa Schleith, Kerstin Städtner, Musikzug, Familie Anita Kühhorn, Bäckerei Streicher, Wolfgang Stiefel, Familie Nölp, Barbara Lauer, Steffi und Marita Knöllinger, Bay. Bauernverband, Molkerei Zott und Kuhlmann-Reisen.

Ganz besonders möchten wir uns bei unseren Familien für ihren Rückhalt, die Hilfe, die Unterstützung und ihre Geduld bedanken. Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist und möchten es auf diesen Weg einfach nochmal sagen bzw. schreiben.

Allen Kindern und Eltern wünschen wir eine gute Zeit

Eure C&C

Claudia Göttinger & Claudia Gundel

PS. Habt ihr gute Vorschläge, Wünsche, Anregungen oder auch Kritik für uns, dann schreibt uns eine E-Mail

info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de

Ferienprogramm der Gemeinde Großhabersdorf

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

zusammen mit Claudia Göttinger und Claudia Gundel, also C & C, können wir auf eine hervorragende Bilanz 2010 zurück blicken. In diesem Jahr wurden bei 30 unterschiedlichen Veranstaltungen insgesamt **726** Kinder betreut. Die zwei Claudia's waren bei 15 Veranstaltungen aktiv beteiligt und haben davon 9 selbst geplant und ausgeführt.



Den meisten Zuspruch fanden die Besuche bei den beiden Bäckern Miethsam und Streicher und bei Anita's Nähkästchen (Schmuckbasteln). Jeweils 42 Kinder wurden bei der Bäckerei Miethsam in 2 Gruppen und bei der Bäckerei Streicher in 4 Gruppen und bei Anita's Nähkästchen in 3 Gruppen eingeteilt. Aufgrund des schlechten Wetters, mussten bei einigen Veranstaltungen Ersatztermine stattfinden und das Mountainbiking ist sogar ganz ausgefallen. Bei den einzelnen Veranstaltungen war mal hier und da noch ein Plätzchen frei, jedoch bei einigen Terminen (Lamatour mit Moni, 1. FCN) mussten auch Absagen erteilt werden.

Erfreulich ist, dass kein Termin wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden musste. Als besonders nervenaufreibend stellten sich die drei geplanten Busfahrten heraus. Zum einen sind die Kosten sehr hoch und zum anderen ist der Zuspruch bzw. die Auslastung dieser Veranstaltung sehr schwer abzuschätzen. Letztendlich konnten aber auch diese Fahrten die nötigen Teilnehmer verzeichnen, so dass keine der geplanten Aktionen ausfallen musste.

Für die Bereitschaft sich an dem Ferienprogramm der Gemeinde Großhabersdorf zu beteiligen, danke ich allen Gewerbetreibenden, den Vereinen und Institutionen sehr herzlich. Nur mit ihrer Unterstützung ist es möglich, ein derart umfangreiches und vielseitiges Ferienprogramm auf die Beine zu stellen.

Ganz besonders herzlich danke ich den beiden Claudias für die zahlreichen Stunden, die allein schon für die Vorarbeiten und die Abstimmung der einzelnen Termine erforderlich waren, nicht zu reden von der Betreuung und Abwicklung aller Veranstaltungen. Sie leisten damit einen enormen Beitrag, um die Ferienzeit für Eltern und Kinder gleichermaßen attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten und ich darf an dieser Stelle den Wunsch äußern, dass beide „C's“ der Gemeinde Großhabersdorf noch lange Zeit dafür zur Verfügung stehen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

**Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte
Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit**

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt. Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteueranmeldung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden. Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt. Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de

Dienststunden in Großhabersdorf

Das Einwohnermeldeamt ist wegen EDV-Umstellung
am **Mittwoch, 13. Oktober 2010**
geschlossen.

Bürgerbegehren „Erweiterung Biogasanlage“

Gegen die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Erweiterung der Biogasanlage am Hirtenwasen hat sich die Bürgerinitiative „Lebenswertes Großhabersdorf“ gewandt und mittels einer Unterschriftensammlung ein Bürgerbegehren eingereicht. Nach Art. 18 a der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern ist ein Bürgerbegehren zulässig, wenn mehr als 10 % der wahlberechtigten Gemeindeglieder (330 Bürger) die Fragestellung unterstützen. Diese Hürde wurde mit 395 gültigen Unterschriften überschritten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.09.2010 daher beschlossen, dass über die Frage

„Sind Sie dafür, dass der Gemeinderatsbeschluss vom 29.07.2010 hinsichtlich dem Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes im Außenbereichsvorhaben "Nr. 35 Biogasanlage Fronberg" zur Erweiterung der dort im Bau befindlichen Biogasanlage aufgehoben wird und alle notwendigen und rechtlich vertretbaren Maßnahmen ergriffen werden, um das betreffende Gebiet unverändert zu belassen?“

am 14.11.2010 ein Bürgerentscheid durchgeführt wird.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Energieeinsparungen Rathaus

In den vergangenen zwei Jahren wurde am Rathaus eine grundlegende energetische Sanierung durchgeführt. Im Mitteilungsblatt Dezember 2009 haben wir bereits berichtet, dass sich eine erhebliche Energieeinsparung abzeichnet. Nun haben wir die Abrechnung des Gasverbrauchs erhalten und können feststellen, dass sich der Gasverbrauch in den letzten zwei Jahren fast halbiert hat. Während im

Abrechnungsjahr Sept. 2008/August 2009	58.885 kW/h
verbraucht wurden, waren es im	
Abrechnungsjahr Sept. 2009/August 2010 noch	32.947 kW/h.

Die Einsparung von fast 26.000 kW/h (-44 %) macht sich natürlich auch bei den Energiekosten bemerkbar. Einerseits erhält die Gemeinde 1.700,00 € zurück und andererseits muss nur noch der halbe Vorauszahlungsbetrag gezahlt werden.

Neben dieser Energieeinsparung und dem Beitrag zum Umweltschutz haben die Sanierungsarbeiten weiterhin dazu beigetragen, dass die Räume im Rathaus besser genutzt werden können. Im Sitzungssaal im Dachgeschoss wurden vor der Sanierung in den Sommermonaten Temperaturen bis 45° C gemessen, während die Gemeinderatssitzungen im Dezember bis Februar bei Raumtemperaturen von max. 17° C abgehalten werden mussten. Nun, nach der Dachsanierung, haben sich die Raumtemperaturen auf ein angenehmes Mittel eingependelt.

Durch die Erfahrungen am Rathaus kann privaten Hauseigentümern nur empfohlen werden, die Förderprogramme und verbilligte Darlehen zu nutzen und kurzfristig energetische Sanierungen durchzuführen.

Biegel
1. Bürgermeister

**Vortragsreihe der
ENERGIEregion GmbH, Nürnberg
zum Klimaschutzkonzept der
Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg**

**Beginn jeweils 19:00 Uhr
Eintritt frei**



Thema	Wann	Wo
Auftaktveranstaltung der Vortragsreihe im Rahmen des Tages der Energie	Samstag, 2. Okt. 2010 13:00 bis 17:00 Uhr	Landratsamt Fürth: Parkplatzgelände, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf
Energetische Sanierung, Wohnen Energiesparen im Haushalt Darstellung unterschiedlicher Effizienzstandards bei der energetischen Sanierung von Wohngebäuden. Wir erläutern Ihnen verschiedene Techniken für die Sanierung der Gebäudehülle und die Erneuerung der Anlagentechnik. Sonstige Einsparmöglichkeiten im Haushalt werden aufgezeigt.	Mittwoch, 6. Oktober 2010, 19:00 Uhr,	Stadt Stein: Rathaus, Kultursaal, 1. Stock Hauptstraße 56, 90547 Stein
Energetische Sanierung, Wohnen Energiesparen im Haushalt	Donnerstag, 7. Oktober 2010 19:00 Uhr	Markt Cadolzburg: Haffnersgartenscheune Haffnersgartenstr., 90556 Cadolzburg
Fördermöglichkeiten Der Gesetzgeber bietet vielfältige Fördermöglichkeiten für die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen und den Einsatz Erneuerbarer Energien. Wir geben Ihnen einen Überblick über die aktuelle Fördermittelsituation für private und gewerbliche Antragsteller.	Montag, 11. Oktober 2010, 19:00 Uhr	Stadt Zirndorf: Paul-Metz-Halle, Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf
Fördermöglichkeiten	Donnerstag 14. Oktober 2010 19:00 Uhr	Gemeinde Großhabersdorf: Gasthaus „Rotes Roß“, Saal, Rothenburger Straße 3, 90613 Großhabersdorf
Kraft-Wärme-Kopplung Der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung in Bockheizkraftwerken bietet die Möglichkeit energieeffizient Strom und Wärme zu erzeugen. Wir erläutern Ihnen unterschiedliche Einsatzgebiete sowohl mit fossilen als auch mit erneuerbaren Energieträgern.	Mittwoch, 20. Oktober 19:00 Uhr	Markt Ammerndorf: Schulungsraum der FFW, Rothenburger Straße, 90614 Ammerndorf
Kraft-Wärme-Kopplung	Donnerstag, 21. Oktober 2010 19:00 Uhr	Stadt Oberasbach: Grundschule Altenberg, Kirchenweg 47, 90522 Oberasbach
Erneuerbare Energien Mit Erneuerbaren Energien kann sowohl Wärme als auch Strom klimaverträglich erzeugt werden. Wir zeigen Ihnen unterschiedliche Techniken wie z. B. Photovoltaik, Wärmepumpen und Hackschnitzelanlagen sowie mögliche Finanzierungsmöglichkeiten.	Mittwoch, 27. Oktober 2010 19:00 Uhr	Markt Roßtal: Rathaus, Sitzungssaal, 1. Stock Marktplatz 1, 90574 Roßtal
Erneuerbare Energien	Donnerstag, 28. Oktober 2010 19:00 Uhr	Stadt Zirndorf: Paul-Metz-Halle, Volkhardtstraße 33, 90513 Zirndorf
Fördermöglichkeiten	Dienstag, 9. November 2010 19:00 Uhr	Stadt Stein: Rathaus, Kultursaal, 1. Stock Hauptstraße 56, 90547 Stein
Fördermöglichkeiten	Donnerstag, 11. November 2010 19:00 Uhr	Stadt Oberasbach: Grundschule Altenberg, Kirchenweg 47, 90522 Oberasbach

Letzte Qualifeier an der Hauptschule Großhabersdorf

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

mit einem weinenden und einem lachenden Auge konnte ich, zusammen mit den Ehrengästen, zahlreichen Eltern und dem Kollegium die letzte neunte Klasse unserer Hauptschule in das Berufsleben entlassen. Den besten Abschluss hatte im Schuljahr 2009/10 Lena Schönhöfer, Zweitbeste war Melanie Böhm und die Drittbeste war Tanja Hoffmann.



Das lachende drückt aus, dass nun endlich, nach neun Jahren, die Schulzeit, zumindest die bei uns hier an der Volksschule Großhabersdorf, für unsere „Kinder“ beendet ist.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und die lang ersehnte persönliche Freiheit unserer Schulabgänger rückt ein gutes Stück näher. Mit dem Ende der Schulzeit verbindet jeder andere Hoffnungen und Wünsche. Die Eltern vielleicht auch manche Ängste oder Befürchtungen.

Wie geht es weiter? Hat meine Tochter bzw. mein Sohn den richtigen Weg eingeschlagen? Sind sie den Anforderungen der Arbeitswelt gewachsen, oder ist der erwählte Beruf der richtige? Fragen die heute noch nicht beantwortet werden können.

Feststellen können wir aber, und ich denke da stimmen wir alle überein, dass die Volksschule Großhabersdorf ihre Schülerinnen und Schüler stets gut auf das Berufsleben oder die weiterführende Schule vorbereitet hat. Dafür spreche ich dem Kollegium und der Schulleitung meinen herzlichen Dank aus.

Nun aber zu dem weinenden Auge:

Seit dem Schuljahr 1964/1965 wurden an dieser Schule die Kinder aus Großhabersdorf unterrichtet. Zunächst noch bis zum 8. Jahrgang und dann, ab dem Schuljahr 1970/1971 bis zur 9. Klasse. Mit dem Schuljahresende haben wir hier in Großhabersdorf keine Hauptschule mehr. Auch die jetzige fünfte Klasse wird ab dem neuen Schuljahr nach Roßtal wechseln. Das kann uns allen nicht gefallen. Aber die demographische Entwicklung hat, wie schon lange bekannt, ihre Spuren auch bei uns an der Volksschule hinterlassen. Immer noch weiter sinkende Geburtenzahlen machten eine Entscheidung, wie es an unserer Schule und vor allem mit unseren Schülerinnen und Schülern weitergehen soll, erforderlich.

Wir, also die Kinder, die Eltern, die Schulleitung und die politische Gemeinde haben gemeinsam eine tragfähige und an den Belangen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Entscheidung getroffen, die unseren Kindern ein hervorragendes Bildungs- und Betreuungsangebot gewährleistet.

Für diese sachliche, konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit danke ich allen Beteiligten sehr herzlich, auch und besonders dem staatlichen Schulamt und der Schulleitung der Hauptschule Roßtal.

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung der Seite 7

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde auch eine grundsätzliche Umstrukturierung innerhalb des Kollegiums nötig. Als einzige männliche Lehrkraft wechselt Herr Gerhard Hess von der Hauptschule in die Grundschule und bleibt somit der Volksschule Großhabersdorf erhalten. Frau Bayn, die die letzte Qualiklasse unterrichtete und alle Schülerinnen und Schüler zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss führte, musste Großhabersdorf verlassen und auch Rosita Pfeiffer, die insgesamt 38 Jahre an unserer Schule tätig war, musste sich schweren Herzens neu orientieren. Besonders Frau Rosita Pfeiffer war in den fast vier Jahrzehnten nicht nur eine sehr beliebte und allseits geschätzte Lehrkraft, sondern darüber hinaus immer bereit, sich für „Ihre“ Schülerinnen und Schüler, auch über das dienstliche Maß hinaus, zu engagieren um das bestmögliche Ergebnis für jeden einzelnen der ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf danke ich Frau Rosita Pfeiffer sehr herzlich für die überaus engagierte und erfolgreiche Arbeit, die sie in den vergangenen fast vier Jahrzehnten für unsere Schülerinnen und Schüler geleistet hat.

Allen Schülerinnen und Schülern und nicht zuletzt den Lehrkräften wünsche ich einen guten Start in das neue Schuljahr. Den Berufsanfängern wünsche ich, dass sich ihre Wahl als richtig herausstellt und sich somit auch der gewünschte Erfolg einstellen kann.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Blutspendedienst des BRK

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 09. September 2010 wurde in den Räumen unserer Volksschule ein Blutspendetermin organisiert. Insgesamt beteiligten sich über 100 Bürgerinnen und Bürger an dieser, für viele Menschen lebensrettenden Aktion an der auch unser BRK Ortsverband maßgeblich beteiligt ist. Seit nunmehr vier Jahrzehnten wird diese Aktion, auch in Großhabersdorf, durchgeführt, um den immer noch ständig steigenden Bedarf an Blutkonserven abzudecken bzw. ihm in Zukunft gerecht werden zu können.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Großhabersdorf, dem Ortsverband und dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gestaltet sich dabei sehr unkompliziert und harmonisch. Dies ist auch daraus ersichtlich, dass z.B. beim letzten Termin die Ehrung für 125 Blutspenden an einen Teilnehmer in Großhabersdorf in Form einer Ehrennadel überreicht werden konnte.

Der Blutspendedienst des BRK bedankt sich ausdrücklich bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für die immer wieder gezeigte Spendenbereitschaft. Als Bürgermeister der Gemeinde Großhabersdorf schließe ich mich diesem Dank sehr gerne an und ich darf dem BRK auch weiterhin die uneingeschränkte Unterstützung der Gemeinde zusagen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **05. November 2010**.
Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **22. Oktober 2010**.



Nach zwei Jahren Pause veröffentlicht nun der Heimatverein und die Gemeinde Großhabersdorf wieder das Jahrbuch. Viele Vereine und Organisationen haben in der dritten Auflage des Jahrbuches über ihr Wirken in der Zeit vom Juli 2007 bis Juni 2009 berichtet. Es ist wieder eine wahre Fundgrube für interessierte Bürgerinnen und Bürger geworden. Es dokumentiert das aktuelle Gemeindegeschehen und ruft Vergangenes in Erinnerung. Es bietet einen schnellen Zugriff auf wertvolle und interessante Informationen im Berichtszeitraum.

Das neu erschienene Jahrbuch kann ab sofort im Rathaus angesehen und für **6,50 €** erworben werden. Auch von den vorausgegangenen Jahrgängen können noch Exemplare gekauft werden. Als Gesamtpaket können Sie die **drei Ausgaben zu einem Sonderpreis von 15,00 €** erwerben.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Frühzeitige Bürgerbeteiligung zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Wiesenstraße“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29.07.2010 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 21 „Wiesenstraße“ zu ändern und für diesen Bereich den Flächennutzungsplan fortzuschreiben. Mit der Änderung ist vorgesehen, dass die bisherige Art der Nutzung als „Sondergebiet Einkauf“ in ein „Mischgebiet“ umgewandelt wird. Darüber hinaus wird eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 558/1, Gemarkung Großhabersdorf, in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes aufgenommen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30.09.2010 beschlossen, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, zum Zwecke der frühzeitigen Bürgerbeteiligung die 1. Änderung des Bebauungsplans bzw. Flächennutzungsplanfortschreibung auszulegen.

Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Die Entwürfe der Bauleitpläne liegen in der Zeit vom

08. Oktober bis einschließlich 09. November 2010

öffentlich aus.

Die Bebauungsplanänderung und ihre Begründung sowie die Fortschreibung des Flächennutzungsplans können während dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, während der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen während dieser Zeit die mit der Aufstellung der Bauleitpläne betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planung zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Biegel
1. Bürgermeister

Der Jugendraum Großhabersdorf ...beim Schüleraustausch in Polen

Nachdem im vergangenen Jahr der erste Schüleraustausch unserer Partnergemeinden bei unserer neuen Partnergemeinde in Malinska (Kroatien) stattfand, sollte im Sommer der diesjährige Schüleraustausch mit Swieciechowa als Gastgeber in der Weltkulturerbe-Metropole Krakau stattfinden. Und so kam es, dass wir in der ersten Sommerferienwoche, 02. August bis 09. August, gemeinsam mit einer ähnlich großen Gruppe aus Aix-sur-Vienne und einer etwas größeren Gruppe Jugendlicher aus Kroatien zu Gast sein durften.

Nach einer verregneten langen Fahrt im gemeindeeigenen Kleinbus bezogen wir unsere Zimmer in einem schönen 3-Sterne Hotel in Zentrumsnähe. Da wir einige Jugendliche und Betreuer vom vergangenen Jahr bereits kannten, war die Wiedersehensfreude natürlich besonders groß.



Swieciechowa sollte sich die gesamte bevorstehende Woche als toller, sympathischer Gastgeber zeigen und für viele Highlights sorgen. Täglich stand für uns ein Reisebus bereit, um Ausflüge wie z.B. nach Zakopane (mit Floßfahrt) und zum weltberühmten Salzbergwerk nach Wielicka zu machen. Natürlich erkundeten wir auch ausgiebig die geschichtsträchtige und imposante Innenstadt von Krakau... besichtigten den Wawel mit seinen Königsgräbern, die Synagogen, das ehemalige Krakauer Ghetto... und die Fabrik von Oskar Schindler (bekannt durch den Film „Schindlers Liste“ von Steven Spielberg). Emotionaler Höhepunkt des Schüleraustausches war zweifelsohne die Besichtigung

des nur 50 Kilometer von Krakau entfernten ehemaligen Konzentrationslagers in Auschwitz – mit Birkenau. Um das dort Gesehene und Gehörte zu verarbeiten, wurde anschließend im Gruppenraum bis spät abends über die Zeit des Dritten Weltkriegs und die Judenvernichtung geredet und diskutiert. Gerade hier zeigte sich, wie wichtig es ist, dass von gemeindlicher Seite solch ein Jugendaustausch unterstützt wird und dieser auch alljährlich durchgeführt werden sollte.

Wir erfuhren auch sehr viel über die Kultur und die Geschichte Polens und seiner Bewohner. Als Ausgleich für das interessante und sicherlich auch manchmal etwas anstrengende Besichtigungsprogramm war ein Volleyballturnier bzw. ein Besuch im Aquapark und jede Menge Spaß angesagt.



Aus pädagogischer Sicht durfte ich auch heuer wieder feststellen, dass die Jugendlichen der beteiligten 4 Länder trotz der zweifellos vorhandenen Sprachschwierigkeiten schon nach kürzester Zeit völlig unkompliziert miteinander kommunizierten. Es wurden neue Freundschaften geschlossen... und bis in sehr späte „Abendstunden“ gegrillt und dabei der Geburtstag eines französischen Jugendlichen gefeiert. Es war nicht verwunderlich, dass beim Abschied nach 8 ereignisreichen Tagen Tränen flossen und es sehr viele Verabredungen gab, um sich in der Folgezeit per Internet auszutauschen.

Diese Woche Schüleraustausch in Polen verging uns allen wie im Flug und hinterließ bei allen Teilnehmern intensive Eindrücke und Erinnerungen.

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung der Seite 13

Die Ziele eines solchen internationalen Schüleraustausches sind vielfältig. Einblicke in die Bildungswelt eines anderen Landes bekommen, sprachliche Kompetenzen erweitern, Abbau von Vorurteilen, das Deutschlandbild im Ausland vermitteln, persönliche Freundschaften aufbauen und Respekt vor den Leistungen anderer Kulturen erwerben. Da auch dieses Jahr wieder vieles davon erreicht wurde, können wir von einem vollen Erfolg unseres Schüleraustausches sprechen. Alle Beteiligten sind sich sicher, dass dieses Ereignis einer kontinuierlichen Weiterführung des gesamten Projektes bedarf. So gibt es bereits Gedanken und Vorstellungen für das nächste Jahr. Da sich die beiden Gemeinden Swieciechowa und Malinska bereits als gute Gastgeber präsentieren durften, ist 2011 entweder unsere Partnergemeinde aus Aix-sur-Vienne, oder eben wir Großhabersdorfer an der Reihe.

Betonen möchte ich, dass es eine große Freude war miterleben zu dürfen, wie sympathisch, interessiert und kontaktfreudig die Großhabersdorfer Jugendlichen ihre Gemeinde präsentiert und verkörpert haben. Sie wollen sich auch nachhaltig in die Partnerschaft einbringen und nächstes Jahr wieder dabei sein. Der „Jugendraum Großhabersdorf“ würde sich aber auch über noch mehr Interessenten für dieses Unternehmen sehr freuen...

Auch möchte ich mich wieder ganz besonders bei Herrn Bürgermeister Biegel und Herrn Seischab für die ständige tatkräftige Unterstützung dieses wichtigen Projektes bedanken.

Claus Grau

(Jugendpfleger)

Jugendraum Großhabersdorf - Jugendpflege Süd

Vorsichtsmaßnahmen an Kinderspielplätzen

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband (GUVV) warnt vor tödlichen Unfällen auf Spielplätzen.

Wie in einer Informationsbroschüre der GUVV gewarnt wird „...in Deutschland sind innerhalb kurzer Zeit mehrere Kinder tödlich verunglückt, weil sie mit den Kordeln ihrer Jacken an Spielgeräten hängengeblieben sind. Ein Kind kletterte in einem bayerischen Kindergarten auf ein Fensterbrett und erdrosselte sich mit einem Lederbändchen, das es um seinen Hals trug. Auf einem hessischen Spielplatz strangulierte sich ein vierjähriger Junge in einem Seil-Klettergerät mit dem Gurt seines eigenen Fahrradhelmes...“ Also wollen auch wir Sie als Eltern warnen.

Da die Schulzeit und der Einstieg in den Kindergarten wieder begonnen haben, wollen wir Sie bitten, Ihre Kinder zu schützen. Zwar sind die Maschen von Kletternetzen, Winkel und Öffnungen von Spielgeräten nach Sicherheitskriterien genormt. Demnach müssen sie eine bestimmte Größe haben, damit ihr Kopf nicht eingeklemmt werden kann. Aber ein Fahrradhelm ist dabei nicht berücksichtigt. **Fahrradhelme gehören unbedingt in den Verkehr, aber beim Spielen können sie tödlich sein.**

Ebenso wird vorm Kauf gefährlicher Kleidung gewarnt:

- keine Kinderkleidung, bei der Kordeln und Schnüre im Halsbereich vorhanden sind
- Verzicht auf Kordelstopper, Feststeller oder Knoten -> Alternative: Klettverschlüsse oder Druckknöpfe
- Herausstehende Bänder sollten maximal 7,5 cm betragen -> wenn länger, bitte kürzen!

Unser Hinweis an Sie und zum Schutz Ihrer Kinder: Passen Sie auf, dass Ihr Kind keine Kordeln, Schnüre und Fahrradhelme auf dem Spielplatz trägt!

Vermietung von Stellplätzen

Die Gemeinde Großhabersdorf vermietet ab sofort die Parkplätze „An der Steige“ gegenüber der Einmündung „Untere Gundekarstraße“ (ehem. Parkplätze der Metzgerei Malz). Der Mietzins beträgt 20,00 € / Monat.

Schriftliche Bewerbungen bitte an die Gemeinde Großhabersdorf,
Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf.
Auskunft erteilt Herr Herold (Tel.: 09105 / 99 839 -24).

Bücherei-News

Viele Dichter haben wir nicht in Großhabersdorf – aber einige lustige Verse wurden doch für das Sommerpreisausschreiben eingereicht. „Gute Laune schwebt in der Luft, ich glaub’ das ist der Sommerduft. Wir freuen uns jetzt alle – endlich können wir in die Schwimmhalle!“ hat Annalena Kuka gedichtet. Oliver und Kerstin Linzmeier machten Urlaub am Bodensee und überlegten: „Der See hat sicher einen Boden, das werden wir ausloten. Denn, so überlegen wir beim Tee, warum heißt er denn sonst Bodensee?“ Leon Mait, aus Amerika zu Besuch bei seiner Oma, schrieb: „Mit Großhabersdorf da reimt sich nichts, drum hammer a Problem zwecks des Gedichts. Trotzdem war’s hier schön wie jedes Jahr, bei der Oma zu sein ist wunderbar!“ Herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben – bitte die Preise bei mir in der Bücherei abholen.

Besucher der Bücherei staunten in den letzten Wochen über die „Weiße Frau“, die mit ausgebreiteten Armen am Fenster steht. Die Statue wurde von Julia Scheumann als Facharbeit gestaltet und ist vorläufig noch – als Leihgabe für die Bücherei – hier zu besichtigen.



Bildunterschrift: Kunst in der Bücherei

„Literatur pur“ gibt es jetzt auch in der Bücherei ... wer möchte mitreden über Bücher? Oder selbst welche vorstellen? Ab Oktober treffen sich alle Vielleser und Literaturfreunde JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT von 18.00 – 19.30 Uhr in der Bücherei. Start unseres Literaturkreises ist der 6. Oktober 2010. Ich werde das Buch „Die Eleganz des Igels“ von Muriel Barbery vorstellen (im August war der Film in Großhabersdorf im Kino zu sehen). Bei unserem Novembertreffen am 03.11. wird Renate Dinkelbach über „Die Schachspielerin“ von Bertina Henrichs sprechen.

Noch Fragen zum Literaturkreis oder zum Englisch-Konversationskurs (Montag, 11. Oktober von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Bücherei)? Dann bitte anrufen: 09105-998250.

Im Oktober werde ich nochmals neue Bücher bestellen. Buchwünsche bitte bei mir angeben! Für unsere „Lesejugend“ habe ich ab November die Wochenzeitschrift „Spiegel“ bestellt.

Auf bald in der Bücherei!

**Herzlichst,
Monica Fisch**

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 02. September 2010

Bebauungsplan Nr. 35 „Erweiterung Biogasanlage Fronberg“

Architekt Jordan stellt die Planung für die Erhöhung der Biogasanlage von 499 kW auf 1.650 kW vor. Die Größe der gesamten Biogasanlage würde 4,22 ha betragen. Es ist vorgesehen, dass zum bestehenden Jungkälberstall eine Maschinenhalle, vier Fahrhilfen, drei Fermenter und vier Endlager gebaut werden. Die Prüfung bezüglich des Immissionsschutzes und das Gutachten über die Geruchsbelästigung für die 499 kW Anlage haben ergeben, dass alle Werte eingehalten werden. Es ist davon auszugehen, dass auch bei einer Vergrößerung der Anlage die Grenzwerte eingehalten werden.

Kläranlage – Zeitplan zur Auswechslung der Förderschnecken

Da die Anfertigung der Förderschnecken 16 Wochen in Anspruch nimmt, ist eine Ausführung im Jahr 2010 nicht mehr möglich. Der Gemeinderat stimmt daher dem folgenden Zeitplan zu:

11.11.2010	Eröffnung der Ausschreibungsangebote
25.11.2010	Vergabe der Arbeiten durch den Gemeinderat
18. bis 20. Kalenderwoche 2011	Einbau der Schnecken in der Kläranlage

Sanierung des Regenüberlaufbeckens Großhabersdorf

Da die Sanierung im Oktober 2010 durchgeführt werden soll, legt der Gemeinderat fest, welche Firmen zur Abgabe eines Angebotes hinsichtlich der Böschungssicherung und der Arbeiten zur Erneuerung der Pumpe und der Schaltanlagen aufgefordert werden.

Sanierung der Brücke an der Lindachstraße

Da durch die Verschiebung der Arbeiten zur Erneuerung der Förderschnecken in der Kläranlage Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, soll nun die Sanierung der Brücke vorgezogen werden. Hierzu billigt der Gemeinderat nachträglich die Beauftragung der Landesgewerbeanstalt Bayern zur Durchführung der Baugrunduntersuchung. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung vorzubereiten, damit die Brücke im März/April 2011 saniert werden kann.

Nachtragshaushalt 2010

Zur Abwicklung der noch im Jahr 2010 vorgesehenen Maßnahmen beschließt der Gemeinderat einen Nachtragshaushalt. Dieser sieht vor, dass sich die Einnahmen und Ausgaben

- im Verwaltungshaushalt	um 40.000,00 €	von 5.241.150,00 €	auf 5.281.150,00 €	und
- im Vermögenshaushalt	um 400.000,00 €	von 2.193.750,00 €	auf 2.593.750,00 €	erhöhen.

Damit die Investitionen durchgeführt werden können, wird eine Kreditaufnahme von zusätzlichen 360.000,00 € beschlossen. Im Jahr 2010 nimmt damit die Gemeinde insgesamt 662.000,00 € auf.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **28. Oktober 2010**, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **28. Oktober 2010** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf,
1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen,
regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

**Einladung - Das Vorbereitungsjaar zum geplanten Verfahren
Flurbereinigung und Dorferneuerung geht zu Ende:**

Die Arbeitskreise „Dorf und Flur“ aus Wendsdorf und Schwaighausen laden ein zur

Abschlusspräsentation

**am Dienstag, 09.11.2010
im Fachkrankenhaus Weihermühle
um 19.30 Uhr.**

Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer im Verfahrensgebiet.

Weihnachtsmarkt 2010 in Großhabersdorf

Leider haben sich für den Weihnachtsmarkt, der am **04. und 05. Dezember 2010** stattfindet, fast noch keine Teilnehmer angemeldet. Wir bitten nochmals alle Interessenten, sich bis

spätestens 29. Oktober 2010

bei der Gemeinde Großhabersdorf, Bauamt, anzumelden.

Bei der Meldung ist unbedingt die Verkaufsware, der Name und die Anschrift des Verantwortlichen, die Größe des Standes und die Art des benötigten Stromes anzugeben.

Die Meldung muss auch von Teilnehmern erfolgen, die bereits seit mehreren Jahren am Weihnachtsmarkt beteiligt sind.

Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass sich nur ortsansässige Geschäftsleute, Vereine und Privatpersonen am Weihnachtsmarkt beteiligen dürfen. Die Verkaufsstände sind selbst zu beschaffen.

**Wichtiger Hinweis zur Gebührensatzung
für die Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth**

Das Schulgeld (Unterrichtsgebühr) wurde für das Schuljahr 2010/2011 neu kalkuliert.

Aus dieser Kalkulation resultiert, dass das Schulgeld, vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Verbandsversammlung, mit Wirkung vom

1. Oktober 2010

erhöht wird.

Über die Höhe der künftigen Gebühren wird die Verbandsversammlung in ihrer nächsten Sitzung voraussichtlich am 18.10.2010 entscheiden.

**Völkl
Verbandsvorsitzender**

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, jede KW

Papiertonne u. Gelbe Säcke

Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen,
Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihermühle,
Ziegelhütte

am Donnerstag, 07.10.2010

Hornseggen, Oberreichenbach, Unterschlaubach

am Dienstag, 12.10.2010

Bürgerversammlung 2010

Die Bürgerversammlung für das Jahr 2010 findet am

**18. November 2010,
um 19.30 Uhr,
im Gasthaus „Rotes Ross“ (Lang),**

statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind sehr herzlich zur Bürgerversammlung eingeladen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Biegel

1. Bürgermeister

Veranstaltungen

Samstag, 02. Oktober

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Bibertgrundschützen, Weinfest, Schützenhaus, um 20.00 Uhr

Skiclub, Herbstwanderung

Sonntag, 03. Oktober

Evang. Kirchengemeinde, Erntedankfest – Gottesdienst, Kichre, um 09.30 Uhr

Montag, 04. Oktober

MSC, Clubabend, Gasthaus Rotes Ross, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 06. Oktober

Kath. Kirchengemeinde, Seniorennachmittag, Pfarrheim, um 14.00 Uhr

Krebsselfhilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Schwester Marianne Wening, Tel.: 09105 / 90 60

Diabetiker Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Gymnastik im Sitzen für Diabetiker - Frau Voigt, Gasthaus „Rotes Ross“, um 14.30 Uhr

Donnerstag, 07. Oktober

AWO, Seniorenclub, Gasthaus Rotes Ros, um 14.00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Gasthaus Bauer, um 19.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 24

Veranstaltungen

Freitag, 08. Oktober

FFW O'bach, Weiherfischen, Weiher, 15.30 Uhr

KSC, Mitgliederversammlung, Kreta am Kino, um 20.00 Uhr

Samstag, 09. Oktober

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

FFW Oberreichenbach, Fischessen, Gasthaus Breidenstein, um 17.30 Uhr

Freie Wähler, Oktoberfest, Cran, Bachstr.

Sonntag, 10. Oktober

MSC, Bibertal Jugendtrial, MSC-Gelände, 10.00 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14.00 Uhr

Samstag, 16. Oktober

MGV "Eintracht", Weinfahrt nach Ippesheim, Treffpunkt Kreuzweg, um 12.30 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

KSC, 80'er Oster-Party, Turnhalle, um 21.00 Uhr

Sonntag, 17. Oktober

Velogruppe, Herbstwanderung Fränkische Schweiz

Montag, 18. Oktober

MSC, Sportstammtisch, Gasthaus Bauer, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 20. Oktober

VdK, Seniorennachmittag, Gasthaus „Rotess Ross“, 14.00 Uhr

Donnerstag, 21. Oktober

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Samstag, 23. Oktober

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Sonntag, 24. Oktober

Skiclub, Skibasar, Turnhalle

Dienstag, 26. Oktober

Kindergarten "Tulipan", Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Hadewartstr., um 15.00 Uhr

Donnerstag, 28. Oktober

Gemeinde, Gemeinderatssitzung, Rathaus, um 19.30 Uhr

Freitag, 29. Oktober

Fischereiverein, Verwaltungssitzung, um 19.00 Uhr

Samstag, 30. Oktober

Skiclub, Sportklettern / Ende, Schulgelände, um 14.00 Uhr

FFW Fernabrünst, Dienst- und Mitgliederversammlung, Gasthaus Hofmann, um 19.30 Uhr

Sonntag, 31. Oktober

Evang. Kirchengemeinde, Festkonzert anl. 100-jährigem Jubiläum des Posaunenchores V'bronn, Kirche, um 16.00 Uhr

Posaunenchoere V'bronn u. Ghdf, Bläsermusik zum Reformationsfest, St. Laurentiuskirche Vincenzenbronn, um 17.00 Uhr

Montag, 01. November

Kath. Kirchengemeinde, Allerheiligen – Gräbersegnung, Friedhof, um 13.30 Uhr

Dienstag, 02. November

Kath. Kirchengemeinde, Allerseelen, Kirche, um 19.30 Uhr

Mittwoch, 03. November

Krebselbsthilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Schwester Marianne Wening, Tel.: 09105 / 90 60

Donnerstag, 04. November

AWO, Seniorenclub, Kreta am Kino, um 14.00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Gasthaus Bauer, um 19.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Freitag, 05. November

Fischereiverein, Mitgliederversammlung, um 19.00 Uhr

Jeden Mittwoch

Velo-Gruppe, Rennradfahren, Treffp. Rathaus, um 18.30 Uhr

Jeden Donnerstag

Velo-Gruppe, Trekkingfahren, Treffp. Rathaus, um 19.00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18.00 Uhr

Jeden Samstag

Velo-Gruppe, Jugend „Dirt Jumper“, 1. Gruppe und 2. Gruppe um 16.00 Uhr, Treffp. Schulsportplatz

Standesamtliche Nachrichten

Geburten in Großhabersdorf

Dworschak Louis	14.08.2010
Porlein Lara	16.08.2010
Reidl Maximilian	26.08.2010
Flühr Maya Eve	16.08.2010
Lehnerer Leopold Xaver	28.08.2010
Lehnerer Valerie Floriane	28.08.2010
Schönleben Finn Manuel	03.09.2010

Sterbefälle in Großhabersdorf

Renz Kurt	22.08.2010
-----------	------------

Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Jordan Johann	02.10.2010	80 Jahre
Hofmann Anna	03.10.2010	80 Jahre
Bammes Dorothea	11.10.2010	91 Jahre
Uhlig Edith	15.10.2010	91 Jahre
Simon Werner	15.10.2010	80 Jahre
Hitz Barbara	17.10.2010	90 Jahre
Meth Johann	20.10.2010	75 Jahre
Jordan Anna	23.10.2010	80 Jahre
Besendörfer Johann	24.10.2010	80 Jahre
Dechet Matthias	27.10.2010	75 Jahre
Rupprecht Hedwig	31.10.2010	75 Jahre
Schön Anton	01.11.2010	85 Jahre
Güttler Babetta	02.11.2010	80 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit dürfen wir gratulieren

Linda und Walter Lindl	28.10.2010
------------------------	------------

Wasserversorgung

Seit 01.01.2008 wird die technische Betriebsführung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenberggruppe“ wahrgenommen.

Die Dillenberggruppe ist, auch für
N o t f ä l l e außerhalb der
Dienstzeiten, unter
Tel. 09103 / 79 36-0,
Fax 09103 / 79 36-10 erreichbar.

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem

Härtebereich 3,

d.h.

14° bis 21° dH = 2,5 - 3,8 Millimol/l der Gesamthärte

Notarsprechtag

am 18. Oktober 2010

von 14.00 - 16.00 Uhr

im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 1 0 2 7

Kleinanzeigen

2-Zi-DG-Whg., Bad, Balkon, Stellplatz, ca. 58 m² zu vermieten, 285,00 EUR + NK + KT. **Tel.: 09105 / 16 53**

Kaminofen grau 9 kW mit Speckst., ein Anschluss oben, B x H x T – 624 x 1100 x 486 mm, 1 Jahr alt, Neupreis 600,00 EUR, VB. **Tel.: 09105 / 852**

Lehrerin gibt **Nachhilfe** in Mathe für Haupt-, Realschule und Gymnasium, „gut und günstig“ **Tel.: 09105 / 99 88 81**

Betreue Ihre/n Angehörige/n priv. Erfahrung in der Altenpfl. vorhanden, Zeiten nach Absprache. **Tel.: 09105 / 99 31 01**

Geburtsvorbereitung und Rückbildungsgymnastik ab dem 17.11. und 12.01. in der Hebammenpraxis Anita Strosche, Roßtal. Bei weiteren Fragen können Sie mich gerne unter 09127/9719 anrufen. (www.hebamme-anita.de)

Fahrradreparatur, alle Marken, egal wo gekauft, Zweiradmechanikermeister Rainer Grünbaum in Ghdf. **Tel.: 0176 / 21 78 40 09**

Fa. Heim & Haus direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**

Bester Service und Reparatur für Ihr Motorrad beim freundlichen WELLING-Team. Besonders BMW, aber auch Japaner, sind herzlich willkommen!

MOTORRAD-WELLING, Gewerbering 9, 90574 Roßtal, **Tel.: 09127 / 62 23, Fax: 09127 / 57 90 15**

Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz

Neue Broschüre liefert Argumente für Holzbau

Wie sehen unsere Dörfer und Städte, wie unsere Umwelt, in Zukunft aus? Architekten und Bauherren haben es in der Hand. Für sie gibt es jetzt eine Broschüre, mit Wissen rund um den Baustoff Holz.

„Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz“ heißt sie und der Titel zeigt, wie einfach die Rechnung ist. „Der Wald ist gesunder Lebensraum“, sagt Prof. Gerd Wegener, Leiter der Holzforschung München. „Das Baumaterial Holz gewährleistet eine gesunde Wohnumgebung. Alles was zwischen Forstwirtschaft und Holznutzung liegt, ist außerdem gesund für unsere Umwelt.“

Tatsächlich zeigt die Broschüre, wie der nachwachsende Rohstoff Holz CO₂ aufnimmt. Auch wie durch kluge Architektur innovative Bauten oder passgenaue Erweiterungen vorhandener Gebäude entstehen und dadurch das schädliche Gas (über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes hinweg) der Atmosphäre entzogen bleibt.

„Wir haben diesen Leitfaden entwickelt, weil wir allen Interessierten Argumente an die Hand geben wollen, um vermehrt in Holz zu bauen“, sagt Wegener. „Holz schont Ressourcen, ist wieder verwendbar und energieeffizient.“

Die Broschüre wendet sich an alle, die mit dem Thema Bauen zu tun haben, aber auch an Lehrer, die das Thema im Schulunterricht aufgreifen wollen. Als Download (pdf) steht sie bereit auf der website des Clusters Forst und Holz Bayern unter: <http://www.cluster-forsthilzbayern.de>

Folgende Institutionen haben an der Broschüre mitgewirkt:

Holzforschung München der Technischen Universität München (TUM)

Fakultät für Architektur, Fachgebiet Holzbau (TUM)

Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen, Lehrstuhl für Holzbau und Baukonstruktion (TUM)

Landesinnungsverband des bayerischen Zimmererhandwerks

LEGEP Software GmbH

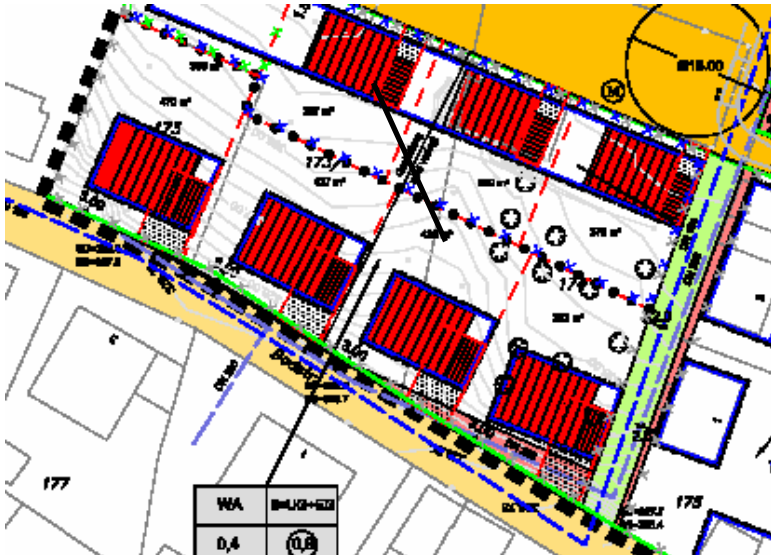
Lichtblau Architekten BDA



Gemeinsam für den Holzbau. Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz sagen Prof. Gerd Wegener, Clustersprecher, Andreas Pahler, Holzforschung München, Dr. Jürgen Bauer, Cluster Initiative Forst und Holz in Bayern, Manfred Maier, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Heinrich Förster, Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan Florian Lichtblau, Architekt und Alexander Kirst, Landesinnungsverband des bayerischen Zimmererhandwerks (v.l.)

Die neue Broschüre soll Bauherren, Planer und Politiker erreichen und zeigen, warum Holzarchitektur für die Umwelt, für die Wirtschaft und die Gesundheit gleichermaßen interessant ist.

Baugrundstücke an der Badstraße



Der Gemeinde stehen in der Badstraße vier Baugrundstücke mit einer Größe zwischen 390 und 470 m² zum Verkauf zur Verfügung.

Die Grundstücke grenzen direkt an die Badstraße an und können sofort bebaut werden. Das Restgrundstück wird weiterhin gewerblich genutzt. Eine Bebauung der Grundstücke ist mit Einzelhäusern möglich. Die 2-geschossige Bebauung (Unter- + Erdgeschoß) ist zulässig. Eine moderne Bauweise (Pultdach etc.) kann realisiert werden. Der Preis beträgt 125,00 €/m² inkl. der Erschließungskosten.

Für weitere Informationen zu den Grundstücken steht Ihnen Herr Seischab gerne zur Verfügung (Tel. 99839-18; E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de).

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister



**Wertstoffzentrum
Veitsbronn GmbH**

Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof

Abholung Annahme Verkauf

- Kleiderladen
- Möbel
- Elektrogeräte
- Haushaltswaren
- Phonogeräte
- Beleuchtung
- Bücher
- Selbstanlieferung
- Abholung**
- Wohnungsauflösung
- Information

Abholung

Wir holen Ihre
**wiederverwendbaren
und funktionsfähigen
Waren**
nach vorheriger
Besichtigung
kostenlos ab.

Gebrauchtwarenhof Fürth
Industriestraße 46
90765 Fürth / Bislohe
Buslinie 179 - Haltestelle Bislohe-Nordring
☎ (09 11) 3 07 32-0

Gebrauchtwarenhof Veitsbronn
Reitweg 12a
90587 Veitsbronn/Siegelsdorf
☎ (09 11) 7 40 17-0

Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
1. Samstag im Monat: 10 bis 16 Uhr



**Wertstoffzentrum
Veitsbronn GmbH**

Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof

Abholung Annahme Verkauf

- Kleiderladen
- Möbel
- Elektrogeräte
- Haushaltswaren
- Phonogeräte
- Beleuchtung
- Bücher
- Selbstanlieferung
- Abholung
- Wohnungsauflösung
- Information

Kleiderladen

**Des einen Last,
des anderen Freude**

Der Kleiderladen ist einerseits ein Partner für alle, die gut erhaltene Kleidung übrig haben, aber zum Wegwerfen viel zu schade ist. Andererseits bietet der Kleiderladen die Möglichkeit, sich für wenig Geld gut einzukleiden.

Gebrauchtwarenhof Fürth
Industriestraße 46
90765 Fürth / Bislohe
Buslinie 179 - Haltestelle Bislohe-Nordring
☎ (09 11) 3 07 32-0

Gebrauchtwarenhof Veitsbronn
Reitweg 12a
90587 Veitsbronn/Siegelsdorf
☎ (09 11) 7 40 17-0

Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
1. Samstag im Monat: 10 bis 16 Uhr

